

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1912

281 (30.11.1912) Drittes Blatt

Redaktion: Expedition:
Tel. 481 Tel. 128
Karlsruhe.
Luisenstraße Nr. 24.

Volkshfreund
Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Druck und Verlag:
Buchdruckerei G& Co.
Karlsruhe.
Geschäftszeit 7-1/7 Uhr.

Drittes Blatt.

Aus dem Lande.

Der Verein für Vogelfreunde Durlach hält am 1. und 2.
September ds. Js. seine 10. Vogelausstellung, verbunden mit
Waldschaf und Vogelmarkt ab. Der Verein hat auch in diesem
Jahre keine Mühe und Kosten gespart, um die Ausstellung in-
teressant und sehenswert zu machen. Es kommen außer ordentlich
vielen heimischen, sowie ausländischen Vögeln und Tieren, Schmetterlings-
und Insektenausstellungen, Gewebefabrikation, Aquarien u. z. zur Aus-
stellung. Nicht zuletzt möchten wir auf die Sammlungen des
Naturhistorischen Museums Durlach aufmerksam machen, welches prächtige
Exemplare seltener Vögel, u. a. auch die wunderbaren Feder-
stücke der Beherdögel dem Vereine in dankenswerter Weise zur Ver-
fügung gestellt hat. Auch möchten wir nicht unterlassen, die
Vogelfreunde auf die ausgetheilten Futterapparate, Antipak-
ket-Verlag Karus in Hamburg aufmerksam zu machen. Diese
selben haben in weiten Kreisen volle Anerkennung und Würdi-
gung gefunden, auch sind dieselben von verschiedenen Minis-
tern, Domänen und Forstverwaltungen amtlich empfohlen
worden. An Interessenten wird zur kostenlosen Benützung
Fachliteratur und Zeitschriften abgegeben. Es dürfte auch diese
Ausstellung das naturfreundliche Publikum befriedigen und
wäre es sehr erwünscht, daß der Verein für seine Mühe durch
einen zahlreichen Besuch entschädigt würde.

Landwirtschaftliches.

Hopfenbau und Ernte in Baden im Jahre 1912. Bei der
Anfang Juni ds. Js. vorgenommene Ermittlung der Anbau-
flächen wurden im Großherzogtum 45 (im Jahre 1911: 43) Ge-
meinden festgestellt, in denen mindestens 5 Hektar mit Hopfen
angebaut waren. Die gesamte Hopfenanbaufläche in diesen
„Hopfengemeinden“ umfaßte 885 Hektar (gegen 905 Hektar im
Vorjahre); davon waren angelegt im Jahre 1912 42 Hektar, im
Jahre 1911 21 Hektar und in den früheren Jahren 822 Hektar.
Nach den Meldungen der Saatenämter- und Ernteberechtig-
ter, deren Begutachtung diese Gemeinden zugeteilt sind,
betragt der geschätzte Gesamtertrag der Hopfenernte in den
„Hopfengemeinden“ im laufenden Jahre 10.295 Doppelzentner
(gegen 9931 im Vorjahre) und zwar wurden von den im Jahre
1912 angelegten Hopfenfeldern 131, von den im Jahre 1911 an-
gelegten 267 und von den früher angelegten 9897 Doppelzentner
erzient. Von dem letzteren Ertrag erhielten die Qualitätsnote
„gut“, 4716 und die Note „mittel“ 5181 Doppelzentner.

Man legt die für die Landeskommissionen berechneten
Durchschnittserträge dieser „Hopfengemeinden“ auf den Hektar
und der Ertragsberechnung für das übrige nicht unter die Ver-
sicherung fallende Hopfenland in den einzelnen Landes-
kommissionen zugrunde, so ergibt sich für die gesamte im
Jahre ds. Js. festgestellte Hopfenanbaufläche des Großherzog-
tums von 97 Hektar (1911: 1036 Hektar) ein Gesamtener-
trag an Hopfen von rund 11.700 Doppelzentner (gegen 9000
Doppelzentner im Jahr 1911, 8350 im Jahre 1910, 940 im Jahre
1909, 17.200 im Jahre 1908) oder im Landesdurchschnitt 11,7
Doppelzentner auf den Hektar (1911: 3,5 Doppelzentner).

Geschäfts- und Durchführungskurse. Der Bad. Bauverein
berauscht, wie früher, so auch in diesem Winter in ver-
schiedenen Teilen des Landes Geschäfts- und Durchführungskurse,
um die Vorstände und Mitglieder in der Geschäftsführung und be-
sonders in der Buchführung zu unterrichten. Die diesjährigen
Kurse finden statt in Lauda, Seidelberg, Schönau i. B., und
Wülfl. Am gründliche Arbeit leisten zu können, wird die Teil-
nehmerzahl auf 20 beschränkt. Die den Teilnehmern entziehen-
den Unkosten werden aus der Vereinskasse ersetzt.

Eine allgemeine Viehzählung findet am 2. Dezember statt.
Es werden gezählt auf einer weiten Zahlorte die Pferde, Kin-
der, Schafe, Schweine und Ziegen mit ihren Unterarten, ferner
die Maultiere, Maultiere und Esel, das Federvieh und die Vieh-
weiden; auf einer blauen Zahlkarte alle vom 1. Dezember
1911 bis 30. November 1912 amtlich nicht bestanden Schlach-
tungen der Kinder mit Unterarten, der Schafe, der Schweine
und Ziegen. Jeder Haushaltungsbesitzer oder dessen Stell-
vertreter hat das ihm gehörende oder unter seiner Obhut be-
findliche Vieh, das in der Nacht vom 1. zum 2. Dezember auf
dem Hofe, auf dem er wohnt, zu zählen. Diese Viehzählung
dient, worauf wir besonders aufmerksam machen, nicht
Steuerzwecken, sondern nur allein den Zwecken der Statistik
und Gemeindeführung und der Förderung wissenschaftlicher und
gemeinnütziger Aufgaben wie der Erhebung der Viehzucht usw.

Obstbaumpflege. Anlässlich des am 15. Mai ds. Js. im
Bezirk Baden stattgefundenen orkanartigen Sturmes mit
Regenschlag sind zahlreiche Obstbäume zugrunde gegangen. Auf
Ansuchen des landwirtschaftlichen Bezirksvereins Baden hat sich
der Kreisbauamt Baden bald hierauf entschlossen, an milder-
temittele Landwirte im Kreise Baden 100 Obstbäume verteilen
lassen, welche nunmehr im Monat November als die geeignetste
Zeit für die Anpflanzung von jungen Bäumen zur Verteilung
gelangt.

Schulen. Das Ministerium des Innern beabsichtigt,
auch im kommenden Jahre unter folgenden Bedingungen Wei-
stufen für Anlage von Schulen zu wahren: 1.
Zur Anlage einer Schule, für welche eine Weistufe in An-
spruch genommen wird, sind Grundstücke von mindestens 9 Ar
zu verwenden, welche nach Art und Bodenart als vorzüglich für
diesen Zweck geeignet befunden werden. 2. Bei der Auswahl
der Grundstücke, der Anlage und Behandlung der Schulen ist
den Bestimmungen des staatlichen Weinbaulehrers nachzusehen.
— Den Besitzern dieser Schulen können folgende Ver-
pflichtungen zuteil werden: a) eine Vergütung von 2 M. für je 1000
Schüler der eingeschulten Weistufe; b) unentgeltliche Abgabe
des für die Anlage erforderlichen künstlichen Düngers
nach Bestimmung des staatlichen Weinbaulehrers. — Ver-
pflichtungen der Weistufen zur Anlage von Schulen unter vor-
bestimmten Bedingungen sind mit näherer Angabe über Größe und
Lage des Grundstücks an den staatlichen Weinbaulehrer in Dur-
lach einzureichen.

Aus der Stadt.

Karlsruhe, 30. Nov.

Weihnachtsleistungen.
Die Reichs-Postverwaltung richtet auch in diesem Jahr
an das Publikum das Eruchen, mit den Weihnachtslei-
stungen bald zu beginnen, damit die Paketmassen sich nicht
in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammen-
drängen. Die Pakete sind dauerhaft zu verpacken. Die
Verpackung von dünnen Papptafeln, schwachen Schachteln,
Zigaretten usw. ist im eigenen Interesse der Abnehmer
zu vermeiden. Die Aufschrift der Pakete muß deutlich,
vollständig und haltbar hergestelt sein. Kann die Auf-
schrift nicht in deutlicher Weise auf das Paket selbst ge-
setzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes
weißes Papiers, das der ganzen Fläche nach fest aufge-
klebt werden muß. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Auf-
schriften auf weißem Papier, dagegen dürfen Formulare zu
Postpaketadressen für Paketaufschriften nicht verwendet
werden. Der Name des Bestimmungsortes muß recht groß
und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Paketauf-
schrift muß sämtliche Angaben der Postpaketadresse ent-
halten, den Betrag der Nachnahme sowie den Namen und die
Wohnung des Abnehmers, bei Filialpaketen den Vermerk durch
Eilboten usw., damit im Falle des Verlustes der Postpa-
ketadresse das Paket doch dem Empfänger ausgehändigt
werden kann. Auf Paketen nach großen Orten ist die
Wohnung des Empfängers, auf Paketen nach Berlin auch
Postbezirk (C, W, SO usw.) anzugeben. Empfehlenswert
ist die Anbringung einer zweiten Aufschrift innerhalb der
Verpackung. Zur Beschleunigung des Betriebs trägt es
wesentlich bei, wenn die Pakete frankiert aufgegeben, d. h.
die zur Frankierung erforderlichen Marken schon vom Ab-
nehmer auf der Postpaketadresse aufgeklebt werden. Die
Verwendung mehrerer Pakete mittels einer Postpaketadresse
ist für die Zeit vom 12. bis einschließlich 24. Dezember
weder im inneren deutschen Verkehr noch im Verkehr mit
dem Ausland — ausgenommen Argentinien — gestattet.
Nach Argentinien können auch in dieser Zeit mehrere, je-
doch höchstens drei Pakete, mit einer Postpaketadresse ver-
sandt werden.

Mitteilungen aus der Stadtratsitzung

vom 21. November 1912.

Dankesbezeugung. Herr Professor Dr. Ferdinand Keller
dankt in einer freundlichen Zuschrift an den Oberbürgermeister
für die Ehrung, die ihm der Stadtrat durch den Beschluß, an-
lässlich seines 70. Geburtstages eine StraÙe nach ihm zu be-
nennen, bereitet hat.

Siegfried-Brunnen. Der Stadtrat beschließt, die Figur
des Siegfried-Brunnens auf dem Richard Wagner-Platz, die
in der Nacht vom 23. auf 24. März d. J. von unbekannter Hand
so schwer beschädigt worden ist, daß sie nicht mehr ausgestellt
werden kann, neu und in gehöriger Maßstäbe herstellen zu las-
sen. Die Kosten mit 8800 M. werden in den Entwurf des
nächstjährigen Gemeindevoranschlags eingestellt.

Beräußerung von Baugelände beim neuen Hauptbahnhof.
Von dem Baugelände beim neuen Bahnhof werden Flächen im
Massegehalt von rund 1400 und 800 Quadratmeter an stielige
und answärtige Interessenten vorbehaltlich der Zustimmung
des Bürgerausschusses käuflich abgegeben.

Betrieb der Straßenreinigung. Das Tiefbauamt schlägt
vor, auf dem Grundstück der städt. Eisenbahn, Seifenstraße
Nr. 9/98, einen Bauhof für die Straßenreinigung einzurichten
und von den 4 StraÙenrechnerkolonnen, die in dem städt. Bauhofe
Kriegstraße 2 untergebracht sind, 2 nach jenem Bauhofe zu ver-
legen. Es kommen dann die Mannschaften, die im westlichen
Stadtteil zu arbeiten zu haben und ferner ihre Gerätschaften
im Bauhofe an der Kriegstraße verwahren, rascher an ihre Ar-
beitsstätten. Die dadurch erübrigten Arbeitsstunden sollen dazu
benutzt werden, eine weitere, möglichst große Zahl von Straßen
wöchentlich dreimal, statt wie bisher zweimal, zu reinigen. Der
Stadtrat genehmigt den Voranschlag.

Sachverständige für die Vergabe von öffentlichen Arbeiten.
Auf Grund des § 5 a der Bestimmungen über die Vergabe von Ar-
beiten und Lieferungen für die Stadt Karlsruhe werden auf
Vorschlag der Vereinigung Karlsruher Maurermeister zu Sach-
verständigen und Stellvertretern für das Maurergewerbe für
die Zeit bis zum 1. August 1913 ernannt die Herren Architekten
Hermann Walder sen., Friedrich Kirchnerbauer und Wilhelm
Stober jr. (als Sachverständige); die Herren Philipp Schu-
macher jr., Architekt, Ferdinand Doldt, Maurermeister, und
Kudolf Weß, Architekt (als Stellvertreter).

Karlsruher Regattaveren. Die Aubervereine „Stur-
m- und „Meinlieb Altemania“ haben zur Förderung des
hiesigen Rudersportes einen Karlsruher Regattaveren gegründet
und zeigen dem Stadtrat die Vereinsgründung an. Er nimmt
von dieser erfreulichen Mitteilung Kenntnis.

Kongresse. Der Verein mittlerer badischer Eisenbahn-
beamter dahier teilt mit, daß es ihm gelungen ist, auf dem dies-
jährigen in Wien abgehaltenen 16. Verbandstage des Verbandes
deutscher und österreichischer Eisenbahnbeamtenvereine einen
Beschlus herbeizuführen, wonach der 18. Verbandstag ausnahms-
weise schon im Jahre 1915 und zwar in Karlsruhe ausnahms-
weise des 200jährigen Stadtjubiläums abgehalten werden soll. Der
Stadtrat begrüßt diesen Beschlus und sagt die tünlichste Unter-
stützung der Tagung zu.

Erweiterung des städtischen Kabelnetzes. In der Vieh-
straße, in der Karlsruher zwischen Stübens- und Gebhardtstraße
und im Zugangsweg von der Karlsruher zum Kopsbans
„Saxonia“ sollen Kabel im Anschluß an das städt. Elektrizitäts-
netz verlegt werden, um Interessenten den Bezug von elek-
trischem Strom zu ermöglichen. Hierfür wird ein Kredit von
2810 M. bewilligt.

Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung. Die Beleuchtung
der Knechtstrasse im Stadtteil Grümpel soll durch Auf-
stellung einer elektrischen Glühlampe an ihrer Einmündung in
die Durmmerstrasse verbessert werden.

vorstellig geworden. Sie hat aber die Aufnahme entspre-
chender Mittel in den Staatsvoranschlag bis jetzt stets mit
der Begründung abgelehnt, daß die Errichtung einer
Haltestelle im Osten der Stadt nicht dringlich sei. Sie ist
überdies der Meinung, daß für eine solche Haltestelle, falls
sich nach der Eröffnung des neuen Hauptbahnhofs in der
Zeit ein Bedürfnis hierfür ergibt, wegen der Höhenlage der
Bahn und wegen der Kosten nur der Platz unmittelbar
nördlich der Gerwigstraße in Betracht kommen könne. Der
Stadtrat wünscht jedoch nach wie vor, daß die Haltestelle
an der Durlacher Landstraße errichtet wird, da diese Lage
mit Rücksicht auf die Möglichkeit des Anschlusses an das
städtische Straßenbahnnetz dem Verkehrsbedürfnis am
meisten entspricht. Der Stadtrat bittet daher die Groß-
Generaldirektion der Staatseisenbahnen nochmals, Ent-
scheidung in seinem Sinne zu treffen.

Wir meinen, es bedürfte nur einigen guten Willens
seitens der Generaldirektion, um den Wunsch der Stadt,
den auch der Abg. Dr. Franke, der Vertreter der Stadt
im Landtag, schon wiederholt dort vorgebracht hat.

Lernmittelfreiheit für Schüler der Volksschule. Der
geschäftsführende Vorstand der Stadtverordneten hat im
April d. J. dem Stadtrat gemäß § 62 der Städteordnung
einen von 33 Stadtverordneten unterzeichneten Initiativ-
antrag auf unentgeltliche Abgabe der Lernmittel an alle
Schüler und Schülerinnen der 7. und 8. Klasse der Volkss-
schule (ohne Rücksicht auf etwaige Bedürftigkeit) vorgelegt,
über den Antrag wurde das Volksschul-Konferenzrat und die
Schulkommission gehört. Letztere hat sich gegen den Antrag
ausgesprochen, dagegen vorgeschlagen, entsprechend den in
einer Denkschrift des Volksschulrektors enthaltenen An-
trägen den bedürftigen Schülern der Volksschule kostenfreie
Lernmittel in weiterem Umfang als bisher zu bewilligen.
Der Stadtrat trat den Beschlüssen der Schulkommission
durch Mehrheitsbeschluß bei.

Dieser Ausgang war zwar vorauszu sehen, wird aber
die sozialdemokratische Fraktion, von der der Antrag aus-
gegangen war, nicht abhalten, auch weiterhin mit aller
Energie und Entschiedenheit für die Erreichung der voll-
ständigen Lernmittelfreiheit einzutreten, obgleich zwar die
Sonnung auf einen Erfolg bei der derzeitigen Mehrheits-
mehrheit, von der jenseitiges Verständnis nicht zu er-
warten ist, eine sehr geringe ist.

Weiterkurse des Landesgewerbeamts. Das Landesgewerbe-
amt bringt zur allgemeinen Kenntnis, daß in den Monaten
Januar bis April kommenden Jahres die nachstehend verzeich-
neten Lehrgänge für Handwerksmeister und
Ältere Gesellen, die sich selbständig machen wollen
(Meisterkandidaten), abgehalten werden. Soweit nicht anders be-
merkt ist, finden die Kurse im Gebäude des Landesgewerbeamts
in Karlsruhe, Karlsriedrichstraße 17, statt. 1. Linoleumlegen
für Tapezierer, Sattler, Schreiner und andere Gewerbe vom
2. bis 4. Januar 1913. Übungen im Legen von Linoleum
mit einschlägigen Vorträgen. Anmeldungen spätestens bis 21.
Dezember 1912. 2. Maler vom 6. bis 18. Januar 1913.
Übungen in den neuen Malertechniken (Spritzen, Lupfen, Kam-
mzug, moderner Holzfarbanstrich) mit besonderer Berücksichtigung
der Farbgebung. Vorträge über Farbstoffe und Kalkulation.
Die Teilnehmer haben bei Beginn des Kurses eine Material-
entschädigung von 7 M. zu entrichten. Anmeldungen bis spä-
testens 21. Dezember 1912. 3. Mechaniker und Schlosser
vom 6. bis 11. Januar 1913. Praktische Übungen und
Erläuterungen in der Reparatur von Automobilen. Anmeldung
spätestens bis 21. Dezember 1912. 4. Hafner vom 6. bis 18.
Januar 1913. Anfertigung einfacher Töpferwaren in leicht herzu-
stellenden Formen, Vorbehandlung der Rohmaterialien, Anfer-
tigung haltbarer Glasuren und einfache, vollständige Bemalung.
Anmeldung spätestens bis 21. Dezember 1912. 5. Maler vom
20. bis 20. Januar 1913. Übungen in Glasätzen und Glasver-
goldungen. Die Teilnehmer haben zu Beginn des Kurses eine
Materialentschädigung von 5 M. zu entrichten. Anmeldung
spätestens bis 4. Januar 1913. 6. Schneider vom 20. Jan.
bis 8. Februar 1913. Übungen im Maßnehmen und Zuschnel-
den, Stoffeinteilung, Aufzeichnen und Herausarbeiten von Schnitt-
mustern, Anproben und Abänderung von Stiefeln, Kalkula-
tion. Anmeldung spätestens bis 4. Januar 1913. 7. Polster-
er und Dekorateur vom 3. bis 8. Februar 1913. Übungen
im Herstellen moderner Ledermöbel mit verschiedenartiger
Stoffung. Anmeldung bis 18. Januar 1913. 8. Schuhma-
cher vom 10. bis 22. Februar 1913. Übungen im Maßneh-
men und Zuschneiden, Umformen der FüÙe in Gips, Aufzeichnen,
Ausstellen und Berechnen von Oberleder, Kalkulation. Anmel-
dung spätestens bis 25. Januar 1913. 9. Schreiner vom
10. bis 12. Februar 1913. Übungen im Zeichnen und Maltieren
von Holzern. Anmeldung spätestens bis 25. Januar 1913.
10. Flechter, Schlosser und andere Gewerbe vom 21.
bis 28. Februar 1913. Schwachstrom, Installation einfacher
elektrischer Hausleitungen. Anmeldung spätestens bis 8. Feb-
ruar 1913. 11. Metallarbeiten und -farben für
Maler, Schlosser, Gürtler und andere Gewerbe vom 24. Feb-
ruar bis 1. März 1913. Übungen im Metallarbeiten und
-färben für Arbeiten in Kupfer, Messing, Tombak, Eisen usw.
Die Teilnehmer haben zu Beginn des Kurses eine Material-
entschädigung von 5 M. zu entrichten. Anmeldung spätestens
bis 8. Februar 1913. 12. Mikrophon- und
Schlosser, Flechter und Dachdecker vom 28. Februar bis 4. März
1913. Vorträge über vereinfachte, moderne Mikrophonanlagen
und praktische Übungen über Mikrophonuntersuchungen. An-
meldung spätestens bis 15. Februar 1913. 13. Flechter
und Installateure vom 3. bis 13. März 1913. Übungen
in Gas- und Wasserinstallationen einschl. Warmwasserberei-
tungsanlagen. Anmeldung spätestens bis 15. Februar 1913.
14. Maurer vom 25. März bis 3. April 1913. Vorträge über
Bauen und Berechnen von Eisenbetonkonstruktionen. Anmel-
dung spätestens bis 10. März 1913. 15. Bauhelfer vom
25. März bis 5. April 1913. Übungen im Berechnen einfacher
Eisenkonstruktionen und Detaillieren reicherer Konstruktions-
arbeiten, wie Schaufelher, Vordächer, Ständer, eiserne Trepp-
en usw. Anmeldung spätestens bis 10. März 1913.

Anmeldungen zu den Kursen sind direkt beim Landes-
gewerbeamt mit tünlichster Bezeichnung einzu-
reichen. Die Anmeldung hat nur dann Aussicht auf Berücksich-
tigung, wenn sie spätestens zu dem bei jedem Kurse angegebenen
Anmeldetermin in Karlsruhe eintrifft. Den Kursbesuchern

Staatsbahnhaltestelle in der Oststadt. Wegen Errich-
tung einer Haltestelle der neuen Staatsbahn an der Dur-
lacher Landstraße für Personen- und Güterverkehr ist der
Stadtrat wiederholt bei der Groß- Eisenbahnverwaltung

wird auf Antrag Reiseskostenerfab in der Höhe der Auslagen für einmalige Hin- und Rückfahrt 3. Klasse gewährt. Bedürftigen Teilnehmern der Kurze D. B. 2, 4, 5, 6, 8, 14 und 15 kann auf Ansuchen auch zur Bestreitung der Aufwandskosten eine Beihilfe aus der Staatskasse bewilligt werden. Gesuche um Beihilfen sind schon auf dem Anmeldeformular zu vermerken. Der Unterricht ist unentgeltlich. Ueber die für den Sommer und Spätherbst 1913 in Aussicht genommenen weiteren Meisterkurse (Bierbrauer, Uhrmacher, Elektro-Installateure, Zimmerer, Kleidermacherinnen) bleibt Mitteilung vorbehalten.

Gerichtszeitung.

Aus der Karlsruher Strafkammer.

Zahlreiche Ladenbetrübungen bildeten Gegenstand der Anklage gegen die 47 Jahre alte Alma Salvinger geb. Schwarzbad, geschiedene Ehefrau des Agenten Gustav Salvinger aus Wundenburg, wohnhaft in Baden. Diese Diebstähle verteilten sich auf die Zeit von Mai 1909 bis April ds. Jz. Sie wurden zu Baden in verschiedenen Läden und Verkaufsstellen der Kurpromenade verübt. Die Angeklagte verfuhr bei allen Diebstählen jeweils auf die gleiche Art. Sie erschien in den Geschäftsläden, kaufte eine Kleinigkeit und eignete sich bei dieser Gelegenheit Gegenstände an, die in leicht greifbarer Nähe waren und unbemerkt weggenommen werden konnten. Wie die Beweisaufnahme ergab, entwendete die Salvinger einen Sonnenschirm, ein Obern-glas, zwei Brochen, eine Porzellanbohle, fünf Kopfschiffenüberzüge, zwei Blumengürtel, elf Küchenhandtücher, eine Wackeruhr, mehrere Vasen, eine Holzfigur, eine größere Anzahl Bücher und

eine Büchse Marmelade. Die Besagte hatte weiter aus einem Metzgerladen zweieinhalb Pfund Schweinrippchen gestohlen. Die Diebstähle wurden von der Angeklagten eingekauft. Sie machte aber zu ihrer Entschuldigung geltend, daß sie in einer bedrängten Lage gewesen sei, da sie als Kunststickerin wenig Beschäftigung gehabt habe. Das Gericht nahm dies auch zu Gunsten der Angeklagten an und billigte ihr milde Umstände zu. Zu Ungunsten derselben kam aber in Betracht, daß sie wegen gleicher Diebstähle schon verurteilt ist. Das Gericht erkannte wegen Diebstahls im Rückfall und wegen Entwendung von Nahrungsmitteln auf 5 Monate Gefängnis und 6 Tage Haft, abzüglich 1 Monat auf 6 Tage Untersuchungshaft. — Der Erbarbeiter Ferno Janolla aus Cefio-Maggione war bis Ende September bei den Bahnarbeiten der Margalbahnen beschäftigt. Er wohnte, so lange er bei diesem Unternehmen beschäftigt war, in Forbach bei dem Wirte und Metzger Girschbach. Da Janolla die Arbeit nicht gefiel, beschloß er, Ende September sie aufzugeben und von Forbach abzureisen. Zuvor wollte er sich aber noch Kleingeld verschaffen. Er tat dies auf die Weise, daß er auf den Namen des Vorarbeiters Enrico Amancini, der, wie er wußte, von Girschbach das Fleisch für die Arbeiterküche bezog, einen Zettel fälschte, der folgenden Wortlaut hatte: „Bitte geben Sie dem Mann 20 Mark. Amancini.“ Mit diesem Zettel begab sich Janolla zu Girschbach in der Hoffnung, den Geldbetrag zu erhalten. In dieser Erwartung sah er sich aber getäuscht, da Girschbach der Sache nicht traute und es ablehnte, die 20 Mk. dem Janolla auszuhändigen. Dieser wurde, nachdem Amancini von der Fälschung erfahren hatte, angezeigt und mußte sich nun heute wegen Urkundenfälschung und Betrugsversuchs verantworten. Das Urteil lautete auf 4 Wochen Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.

Geschäftliches.

en gros Julius Strauß, Karlsruhe an detail
Größtes Spezialgeschäft in Pelagartikeln, aller Arten Pelagartikeln, Kassementieren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Strawatten, Fädem, Sportjaden, Mägen usw. usw.
Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372.
Blusen, Unterröcke usw. sehr preiswert.

„Bereit sein ist alles!“ sagt Hamlet. Im Jahrhundert des Luftschiffes und der Nahrungsmittelverfälschungen sind unsere Nerven sozusagen dem Massenmorde preisgegeben. Da heißt es flug sein und zu rechter Zeit den Gefahren, die unser Gemütsnervensystem bedrohen, steuern, ihnen vorbeugen. Mit einem Wort: „Bereit sein!“ Durch eine vernünftige Ernährung dem Organismus zu Hilfe kommen. Das geschieht in erster Linie, wenn wir gleich am Morgen die — leider üblichen — aufregenden und schädlichen Genussgüter meiden und sie durch ein nervenstärkendes, wohlschmeckendes und gesundes Getränk ersetzen. Ein solches ist Kalbheiners Malzsaft! Er bestärkt alle diese Vorgänge in höchstem Maße und ist dabei noch äußerst billig. Ein Viertelpaket, von dem man sich 20 Tassen bereiten kann, kostet nur 10 Pfennig.

Wegen der Aufnahme von Inseraten adressiere man stets: Expedition des „Volksfreund“. Die Redaktion hat mit dem Inseratenwesen nichts zu tun.

Möbel und Waren auf Kredit!

Zu den Weihnachts-Feiertagen bringe mein Kaufhaus in empfehlende Erinnerung und lade Jedermann zur Besichtigung meiner großen Ausstellungsräume ein. Kein Kaufzwang! Um dem großen Andrang in den letzten Wochen vor dem Feste vorzubeugen, habe mich entschlossen, von heute bis 1. Dezember in allen Abteilungen 10% **Kabakk** zu gewähren und bitte ich daher von diesem günstigen Angebot recht ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Jedermann hat Kredit!

Abteilung Möbel: Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küchen, Speisezimmer, Herrenzimmer, Salons. Einzelne Möbel und Betten, Kleiderschränke, Spiegelschränke, Büffets, Vertikons, Schreibtische, Klubsessel, Waschkommoden, Nachtschränke, eiserne Betten, Kinderbetten, Tische, Stühle, Divans etc.

Abteilung Herrenkonfektion: moderne Mäntel, Paletots, Anzüge, Pelzerinen, Joppen, Hosen etc.
Knaben-Anzüge und Paletots in allen Größen.

Abteilung Damenkonfektion: Chique Jacketts, Mäntel, Blusen, Kostüme, Kleider, Röcke etc.

Abteilung Manufaktur- und Weißwaren: Kleiderstoffe, Bettzeuge, Hemdenstoffe, fertige Hemden und Unter-Wäsche, Gardinen, Portièren, Teppiche, Linoleum etc.

Belzwaren, Herren- und Damenstiefel.

:: Außerst billige Preise! ::

Sehr bequeme Abzahlungen!

3539

Kredithaus Ittmann

Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 24.

43. bad. Landtagswahlkreis (Weststadt, Mühlburg, Daxlanden und Grünwinkel.)

Öffentl. Volks-Versammlungen

finden statt

Samstag, den 30. November, abends 7/9 Uhr, im „Hirsch“ in Mühlburg
Sonntag, den 1. Dezember, nachmittags 3 Uhr, im „Karlsruher Hof“ in Daxlanden
Sonntag, den 1. Dezember, abends 7 Uhr, in der „Lokalbahn“ in Grünwinkel
Montag, 2. Dezember, abends 7/9 Uhr, in der „Göthehalle“, Göthestr. 4 (Weststadt)

Tagesordnung:

„Die Tätigkeit der sozialdem. Fraktion im letzten Landtage.“

Referent ist in allen Versammlungen Landtagsabgeordneter Albert Willi. In Daxlanden spricht noch Landtagsabgeordneter August Schwall. Wir laden hiermit die Einwohner, insbesondere die Arbeiterklasse obiger Stadtteile zu zahlreichem Besuche der Versammlungen höchst ein.

Freie Diskussion!

Freie Diskussion!

Das sozialdemokratische Wahlkreis Komitee.

Siegreich dringt

die deutsche Nähmaschinen-Industrie auf dem Weltmarkt vor!

Ueber fünfzigtausend Arbeiter finden in ihr Beschäftigung!

Über 1 1/2 Mill. Nähmaschinen

werden jährlich von ihr erzeugt. Deutsche Nähmaschinen werden nach allen Ländern der Welt geliefert, sie sind dem ausländischen Fabrikat an Leistungsfähigkeit und gediegener Ausführung bei weitem überlegen und sind somit

unerreicht in Qualität und Ausführung.

Deutsche Hausfrauen, deutsche Handwerker, deutsche Schulen u. Behörden berücksichtigt beim Einkauf einer Nähmaschine stets

das solide deutsche Fabrikat.

Verein Deutscher Nähmaschinen-Fabrikanten
Verein Deutscher Nähmaschinen-Händler e. V.

8008

Hausfrauen verwenden
mit Vorliebe die feine Pflanzenbutter-Margarine

Erhältlich in allen besseren einschlägigen Geschäften!

Tosella Butter

anstatt

Alleinige Fabrikanten: Neusser Margarine-Werke, G. m. b. H., Neuss am Rhein.



Qualität

Ein Feengeschenk.



Ein modernes Märchen.

Es war einmal eine arme Waise, die schon in frühesten Jugend Vater und Mutter verloren hatte. Ihre einzige Zuflucht war eine alte, geizige Frau, bei der sie von früh bis spät schwere Hausarbeit verrichten mußte, um ihr bißchen Brot zu erwerben.

Eines Abends, als sie gerade etwas früher wie sonst fertig war und schon hoffte, zeitiger ins Bett zu kommen, wurde ihr aufgetragen, noch einen großen Kessel sehr schmutziger Wäsche bis zum nächsten Morgen fertig zu waschen, anderenfalls sie mit Schimpl und Schande aus dem Hause gejagt würde.

Willig machte sich das Mädchen an die Arbeit! Aber kaum hatte sie die nötigen Vorbereitungen zum Waschen getroffen, überwältigte sie die Müdigkeit, sie sank auf einen Schemel und schlief ein. Da erschien ihr im Traum eine

gütige Fee; diese sprach: „Fürchte Dich nicht und schlafe ruhig; ich bin die Fee „Persil“ und werde Dir helfen. Wenn Du aufwachst, wird die Wäsche fertig gewaschen sein.“ Bei diesen Worten floerte sie eine kleine Schachtel weißen Pulvers in den Waschkessel, tat die Wäsche hinein und kochte sie unter mehrmaligem Unrühren. Dann entschwand sie.

Als das brave Mädchen nun erwachte und die Wäsche aus dem Kessel nahm, sah sie mit Erstaunen, daß jedes Stück blütenweiß geworden und aller Schmutz wie fortgeflogen war. Da erinnerte sie sich ihres Traumes und sie prüfte die gütige Fee, die ihr so wundersam geholfen. Von nun an aber hatte sie es in ihrem Dienst stets gut, denn wenn sie wieder waschen mußte, gebrauchte sie fortan das Zaubermittel, dessen Namen sie später auf der Schachtel, welche die Fee auf dem Boden liegen gelassen hatte, entdeckte. Dieser aber lautete

Persil

das selbsttätige Waschmittel

Ein Zaubermittel

nennen es entzückt die Hausfrauen und mit Recht, denn schier unbegreiflich erscheint ihnen die wunderbare Wirkung von Persil. Fast unzählig sind seine Vorzüge:

Denkbar gründlichste Reinigung, auch der schmutzigsten Wäschestücke — völlige Entfernung selbst der hartnäckigsten Flecken — absolut schonende Behandlung der Wäsche, daher unentbehrlich für zarte Gewebe, Spitzen, Stickereien etc. — Wesentliche Verkürzung der Waschzeit — erhebliche Ersparnis an Waschmaterial, Feuerungskosten, Waschlohn usw. und bedeutende Verringerung der Arbeitsleistung.

Aber auch für Kinder- und Krankenwäsche gibt es nichts Besseres, als Persil, da es stark desinfizierend wirkt, Krankheitskeime tötet und alle scharfen Gerüche beseitigt. Dabei ist Persil garantiert unschädlich.

Kein Wunder,

daß die Verwendung von Persil immer mehr zunimmt, sehen doch die Hausfrauen sehr schnell ein, wieviel sie dabei gewinnen. — Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der beliebtesten

Henkel's Bleich-Soda.

Jede Schuhcrème habe ich probiert



und bei Pilo bin ich geblieben. Qualität und Ausgiebigkeit sind hervorragend.

Möbel-Haus Gehr. Klein

urlacherstr. 97/99 KARLSRUHE i. B. Telefon 1722

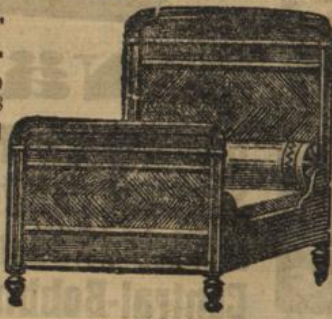
Spezialhaus für komplette Betten u. bürgerliche Wohnungseinrichtungen.

50 Zimmer-Einrichtungen stets auf Lager. 2458

10 Stück moderne Sofa und Chaiselongues.

Orhänge, Stores, Bettbarchent, Bettfedern, Drill, Rosshaare, Wolldecken.

Zeichnungen und Kostenvoranschläge gratis und franko. Viele Anerkennungs schreiben. Kulante Zahlungsbedingungen



Für Gesangsvereine

empfehle vorzüglich erhaltene, sehr gut instand gesetzte Tafelklaviere und Flügel.

Fachmännische Garantie. 3444

Ludwig Schweisgut, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4.

Kaufhaus Karl Wörter, Offenburg.

Spezialhaus für Stickgarne en gros en Détail

empfehle mein großes Lager in:

Strickwolle 1454

bestbewährte Fabrikate wie:

Merkel & Kienin

Schachenmeyer

Canarienvolle

Seidenwolle

Wollwolle

Sporthwolle wie:

Schneckenwolle

Carolawolle

Fantasi-Sporthwolle.

Getragene Webzweier gut erhaltene, sind in großer Auswahl billig zu verkaufen. 3488

Billig, Durlacherstr. 68.

Vorzügliche Qualität! Erprobte Passform!

Garantie für Haltbarkeit!



Einheitspreis für Herren u. Damen

schwarz und braun, mit und ohne Lackkappen auch ganz Lack

Schnür-, Schnallen-, Zug- u. Derby-Stiefel, auch elegante Promenaden-Schuhe

Mk. 7.50

jedes Paar,

ebenso Bergstiefel, genagelt und ungenagelt.

Kaiserstr. 56.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

Umtausch gestattet.

Sonntag von 11 Uhr ab geöffnet.

Extra-Angebot

Herrenkleiderstoffresten

nur ausgelesen Ia. Qualitäten, neueste Designs, in nur erstklassigsten deutschen und echt englischen Fabrikaten per Meter

M. 2.80, 3.—, 3.50, 3.80, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 5.80, 6.—, 6.50, 6.80, 7.—, 7.50, 8.—, 8.50, 9.—

Paletot- u. Mäntelreste

enorm billig. 2974

Sehr lobend f. Wiederverkäufer! Befichtigung ohne Kaufzwang. Muster werden keine abgegeben.

Arthur Baer

Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch, Eingang Kreuzstr. bei der H. Kirche

Brantleute

kaufe 2703

Möbel, Betten, kompl. Einrichtungen am billigsten bei großer Auswahl in 4 Stockwerken bei

Heinrich Harter Karlsruhe, 19 Philippsstraße 19 kein Laden; Verkauf nur in den Lagerhäusern im Hof.

Pfannkuch & Co

Gegen Husten und Heiserkeit

Eucalyptus- 8119

Menthol- 8119

Bonbons

Palet 20 Pfg.

Pfannkuch & Co

G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen

Sinner Biere
sind vorzügliche Qualitäten



Grösste Auswahl in
Ulster - - Paletot
sowie Herren- und Knaben-Anzüge
in modernsten Stoffen und Verarbeitung
zu hervorragend billigsten Preisen
empfehlen



8541

Ornstein & Schwarz
Grösstes Kaufhaus für elegante Herren-
und Knaben-Bekleidung Karlsruhe, Ecke
Kaiser- und Kreuzstrasse.

**Weihnachts-
Geschenke**
in Porzheimer Gold-
waren, Doubléwaren,
ferner: Tafel-Bestück
Kaffeelöffel, Schöpfspöfel etc., Taschen-Uhren jeder Art,
billig. Wecker-Uhren Mk. 2.50 Trauringe in Gold das
Paar von 12 Mk. an, Semi-Emaille-Schmuck nach jedem
Bild empfiehlt billig 8256

Christ. Fränkle Goldschmied
Karlsruhe
Kaiser-Passage 7a.

Reise-Utensilien, Rekruten-Hand-
koffer, Schirme, Stöcke, Haus-
haltungs-Artikel, Spiegel und
Bilder, Rucksäcke und
Krawatten.

K. Trezger, Rastatt
Grosse Auswahl
in Damen-Taschen,
Zigarren- u. Zigaerren-
Etuis, Portemonnaies,
Markttaschen und Netze
sowie sämtliche Toilette-Artikel.

Billige Weihnachtspreise!

Vom **Sonntag den 1. Dezember** ab: Verkauf sämtlicher 8540

Damen- u. Kinder-Konfektion
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Grosse Auswahl in

Kostümen, Paletots, Taillekleidern, Kostümröcken,
:: Blusen, Matinées, Morgenröcke, Unterröcken. ::

Erbprinzenstr. **M. Schneider** Ludwigsplatz.

An den 4 Sonntagen vor Weihnachten von 11 bis 7 Uhr geöffnet.

Fahrrad-Haus „Frisch auf“ Filiale Karlsruhe

Adlerstrasse 8 Telefon 8196 Adlerstrasse 8

Eigentum des Arbeiter-Radfahrer-Bundes „Solidarität“

empfehlen als praktische Weihnachts-Geschenke seine neu eingeführten „Frisch auf“-

Sprech-Maschinen

in tadelloser Ausführung mit la. Konzertschalldose zum Preise von
Mk. 25.- 28.- 35.- 43.- 59.- 75.- 83.- 87.- 116.- 150.-

„Frisch auf“-Schallplatten u. -Nadeln

bürgen für unübertroffene, naturgetreue Wiedergabe, denn es sind
Musikinstrumente allerersten Ranges. 8508

Original-Beka-Schallplatten

doppelseitig gespielt, pro Stück Mk. 2.-, 1000 Nadeln Preis 1.25 Mk.

Ferner empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in „Frisch auf“.

Näh-Maschinen

- Hocharmige Familien-Nähmaschine Preis Mk. 60.-
- Schwingschiff-Nähmaschine „ 72.-
- Ringschiffchen-Nähmaschine „ 85.-
- Central-Bobbin-Nähmaschine „ 93.-



Fahrräder u. sämtliche Zubehörteile

Um dem Publikum entgegenzukommen, gewähren wir auf Fahrräder, Nähmaschinen
und Sprechmaschinen auch gerne Teilzahlung.

ELDORADO

Schlager-Programm vom 30. Nov. bis 3. Dez. 1912.
Eldorado-Woche. Die neuesten Weltereignisse.
Polidor sucht den Goldonkel. Eine Perle des Humors.
Episode aus d. Leben Napoleons. Prachtvolles Kriegsbild.
Von Cetinje nach Riecke. Bilder v. Balkan.
Das teure Leben. Komische Geschichte.

Rechtzeitig gerettet

Fesselndes amerikanisches Drama.
An der Küste Istriens. Herrl. Naturaufnahme.
Was Füssen nicht alles können. Reiz. Humoreske

Eldorado-Schlager!
 Der **verhängnisvolle Schwur.**
 Aeusserst spannendes Drama
 Spieldauer 50 Min. in 2 Akten. Spieldauer 50 Min.

Dieser Film ist von hochdramatischer Wirkung, reich an fesselnden Momenten und ergreifend in der Handlung, ein fein gespieltes, zu Herzen gehendes Meisterwerk.

Eine Affenjagd. Interessante Aufnahme aus dem Leben dieser possierlichen Tierchen.
Die wunderbare Zahnärztin. Prachtvolle Komödie.

Aus dem Leben eines armen Mädchens.
 Ergreifendes Drama. 8554

Brauerei
C. FRANZ
Rastatt.

TRINKT FRANZ-BIER!

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsunterricht betr.
 Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern Arbeits- und Lehrherren verpflichtet, die fortbildungspflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen usw. zur Teilnahme am Fortbildungsunterrichte anzumelden und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche Zeit zu gewähren.
 Fortbildungspflichtig sind gemäß § 1 desselben Gesetzes Knaben zwei Jahre, Mädchen ein Jahr nach Zurücklegung des schulpflichtigen Alters.
 Zuwiderhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 Mark bestraft (Absatz 2 desselben Parag. apfen).
 Fortbildungspflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge usw., die von auswärts hierher kommen, sind sofort anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur versuchs- oder probeweise aufgenommen sind. 941

Karlsruhe, den 1. Dezember 1912.
 Das Volksschulrektorat:
 Dürr.

Bekanntmachung.

Die Berechtigungen an einer Reihe von besonderen Bestattungspätzen (Nadattenspätze) an den Umfassungsmauern, an den Haupt- und Nebenseiten der Felder I-XV des Hauptfriedhofes werden mit Ende dieses Jahres abgelaufen sein. Die Berechtigten, welche für diese Plätze eine Verlängerung ihres Benützungsgerechts zu erlangen wünschen, werden aufgefordert, dies bis längstens 1. Februar 1913 beim Bestattungsamt Rathaus 3. Stod, Zimmer Nr. 73, schriftlich oder mündlich anzumelden.
 Alle Bestattungspätze, für welche bis 1. Februar 1913 ein weiteres Benützungsgerecht nicht erworben ist, werden nach diesem Zeitpunkt abgeräumt und anderweitig vergeben werden. 2381

Karlsruhe, den 8. Oktober 1912.
Städt. Friedhof-Kommission:
 Dr. Hortmann. Biefer.

Extra billiges Angebot Möbel!
 in neuen und gebrauchten Möbel!

Ich offeriere, solange Vorrat reicht, nachstehende, gut erhaltene, gebrauchte Möbel: 5 hochhaupte Bettstellen mit Rost, Matratze und Polster à M. 35 bis 50, 2 hochhaupte gleiche dito mit Rost, neue Matratze und Polster auf M. 100, 4 halbhoh. Bettstellen mit Rost Matratze u. Polster, M. 25 bis 35, 2 eiserne Bettstellen mit Matratze, 3 Waschkommoden mit Marmor auf. M. 25-40, Nachttische M. 3-10, Kommoden M. 10-20, eint. Schränke M. 12-17, zweit. Schränke M. 20-35, Schifffoniere M. 25-35, Verifos M. 25, 3 Sofa's à M. 15-30, ferner: Tische, Stühle, Federbetten, einzelne Matratzen und sonstige Möbel und Regulateure staunend billig. Neue Möbel, garantiert prima Landware, offeriere Schifffoniere, zum Abschlagen M. 46, Verifos mit Spiegelauflage M. 45 und 55, 2 engl. Bettstellen, schwere Ware, mit Rost, Steil. Matratze und Keil zu. M. 150, pass. Nachttische und Waschkommoden billigst, 2 engl. Bettstellen mit Rost, Steil. Matratze und Keil auf. M. 120, pol. Nachttische mit Marmor M. 13, Küchenschränke M. 35, 1 moderne Kücheneinrichtung mit schöner Messingverglasung M. 125, Zimmer- und Küchentische, sowie Stühle und Soder, Trumeau, Flurgarderoben und ca. 40 Spiegel in allen Preislagen besonders billig!

1 komplettes Schlafzimmer, neu, zu M. 285.
 Denbar günstige Gelegenheit für Brautleute zc.
 Lieferung ganzer Aussteuern.

Jetzt gekaufte Möbel werden bis zum Bedarf zurückgekauft und letzte volle Garantie.
 Ansicht ohne Kaufzwang gestattet. 3552

D. Gutmann, Möbelhandlung,
Karlsruhe, Rudolfstraße 12.
 An den 4 Sonntagen vor Weihnachten bis abends geöffnet.

Städt. Spar- und Pfandleihkasse.

Wir machen unsere Einleger darauf aufmerksam, daß die Zinsen aus Spareinlagen für 1912 schon vom 1. Dezember l. Js. ab ausbezahlt werden, jedoch nur wenn aus den betreffenden Sparbüchern vor 1. Januar 1912 keine Beträge mehr abgehoben werden.
 Karlsruhe, den 16. November 1912.
 Städtische Spar- und Pfandleihkasse. 3381

Zu geneigtem Besuche meiner 8477
Weihnachts-Ausstellung
 in
Spielwaren
 und Galanterie-Artikeln

erlaube ich mir ergebenst einzuladen.
C. Garbrecht Carl Vohl
 Inhaber:
 Kaisersstraße 193/195, zwischen Herren- u. Waldstr.

Kohlen
Loks, Briketts und Holz

in allen Sorten liefert am vorteilhaftesten in Ia. Qualitäten
 Syndikatsfreie Kohlenhandlung
 Kontor nur **Karl Rieß** Telefon
 Karlsruh. 20 Nr. 2363.
 (Man verlange Preislisten) 3555

Verhalten bei Gasausströmungen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß kein Raum, in welchem es nach Gas riecht, mit brennendem Licht betreten werden darf, gleichgültig, ob im Hause Gas eingeströmt ist oder nicht. Brennende Lichter und Feuerungen sind bei Auftreten des Gasgeruchs zu löschen. Auch müssen sofort die Fenster und Türen geöffnet und dadurch für ausgiebige Lüftung gesorgt werden. Insbesondere darf kein Lokal, in welchem Gasgeruch wahrgenommen wird, zu längerem Aufenthalt für Personen, namentlich zum Schlafen, benützt werden. Sofern sich die Ursache des auftretenden Gasgeruchs nicht sofort erkennen und beseitigen läßt, ist umgehend das **Städt. Gaswerk I, Kaiserstraße 11, Telefon 347** (Anschluß auch über das Rathaus), zu benachrichtigen.
 Bei Umzügen ist streng darauf zu achten, daß nach Abnahme der Beleuchtungskörper die Decken- und Wandlamphen durch eingeschraubte Verschlusstappen oder Stopfen ordnungsgemäß verschlossen werden. Der Verschluss mittels Papier- und Korkstopfen ist unzulässig und gefährlich, weshalb wir dringend hiervon warnen.
 Karlsruhe, den 23. Sept. 1912. 1974
Städtisches Gaswerk.

Empfehle hiermit meinen
Medizinal-Eiweiß-Phosphorzwieback.

Derselbe ist unentbehrlich zur Verhütung der englischen Krankheit, zur Förderung der Knochenbildung, sowie für die Wachstum zurückgebliebene. Beim Zahnen der Kinder um Durchbruchfall ist derselbe seines hohen Eiweißgehaltes wegen besonders zu empfehlen. Prämiert mit der silbernen Medaille auf der deutschen Ausstellung für Konditorei und Bäckerei in Stuttgart 1911. Gratisproben stehen zu Diensten.
 Alleiniger Hersteller für Karlsruhe-Südstadt:
Nich. Schörk, Prot. u. Feinbäckerei
 mit elektr. Betrieb
 Luitzenstraße 61. 118

Naturreine Tisch-Weine

rot von 60 Pfg. an, per Liter
 weiss „ 70 „ „ „ „
Medizinalweine
Dessertweine
Cognac Arac Rum
 empfiehlt 3549
Spanische Weinhandlung
M. Stein Karlstrasse 25.

Bitte.

Den zahlreichen, alten, kränklichen und erwerbsunfähigen Bewohnern des Armenfreundenhauses und den dort vorübergehend untergebracht, unterstandlosen Kindern soll auch in diesem Jahre wieder eine

Weihnachtsbescherung

besorgt werden.
 Wir richten an Freunde und Gönner der Anstalt die Bitte, uns durch Zuwendung von Gaben die Veranstaltung einer Bescherung zu ermöglichen.
 Zur Empfangnahme von Gaben sind außer dem Unterzeichneten bereit: Herr Armenrat Fris Mayer, Inspektor des Hauses; Herr Stadtrat Dr. Gelbing, Hausarzt, und die Vorsteherin der Anstalt, Oberschwester Hilba Neßbach, Jähringerstraße 4.
 Karlsruhe, den 15. November 1912. 3318.6
 Armen- und Waisenrat:
 Dr. Hortmann. Griebel.

Patent-Büro
 Villingen i. B. Friedrichstr. 18. Tel. 159.

Trinkt Union-Bier!
 ff. helle Export- und ff. dunkle Lagerbiere
 in der Brauerei auf Flaschen gezogen. 3632

Telefon 264. **Union-Brauerei Karlsruhe.**

Handelschule der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe.

Die verehrlichen Firmen werden hierdurch in Kenntnis gesetzt, daß am Montag, den 2. Dezember ds. Js., wegen einer amtlichen Konferenz der gesamte Unterricht an der hiesigen Handelschule ausfällt.

Karlsruhe, den 29. November 1912.

Das Rektorat:

Stemmer.

Privatpargesellschaft in Karlsruhe.

Die Sparbücher sind fahungsgemäß auf Jahresabschluss zur Kontrolle und Zins- und Dividenden-Gutschrift einzureichen.

Die geehrten Mitglieder werden daher, sofern in diesem Jahre keine Einlagen oder Rückzahlungen mehr beabsichtigt sind, ersucht, für Abgabe der Sparbücher in unseren Geschäftslotal, Karlsruherstr. 40, Sorge tragen zu wollen.

Karlsruhe, den 29. November 1912.

Der Verwaltungsrat.



Im groß. Saale zur „Eintracht“
Morgen Sonntag
und folgende Tage.
Sonntag 4 und 8 Uhr.
Wochentags 8 1/2 Uhr.

Grosse
Galasoiréen
des Hofkünstlers
Bellachini.

Vorverkäufe in den Zigarrenhandlungen Tschoch-Lacroix, Kaiserstr.; Joseph Dahringer, Schützenstrasse und Kaiserstrasse; Heinr. Vogel, Kaiserstrasse; Herm. Hiller, Kriegstrasse.

Preise der Plätze im Vorverkauf: Sperrsitze M 1.90, I. Platz M 1.30, II. Platz M —.80; an der Kasse: Sperrsitze M 2.20, I. Platz M 1.60, II. Platz M 1.—, Seiten Galerie M —.60, Balkon-Galerie —.50.

Sonntag nachmittag 4 Uhr:
I. grosse Schüler-, Fremden- und Familien-Vorstellung zu kleinen Preisen.

Karten hierzu nur an der Theaterkasse.

Museumssaal.

Montag, den 2. Dezember, abends 8 Uhr:

KONZERT

von

Joan MANÉN

Violinvirtuose

Barcelona

unter Mitwirkung des Pianisten Felix Dyck, Bremen.

Manén steht heute unter den Violinvirtuosen in der vordersten Reihe. Er hat die Süßigkeit des Tones, die Eleganz der Bogenführung, Noblesse des Spiels von Sarasate geerbt, übertrifft ihn aber in der technischen Ausführung.

Der Bechsteinflügel ist aus dem Lager des Herrn Hoff. L. Schweisgut hier.

Eintrittskarten à Mk. 4.—, 3.—, 2.50 und 1.50 sind im Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstr., Telefon 2003, und an der Abendkasse zu haben.

Ich habe mich in Karlsruhe als Rechtsanwalt niedergelassen.

Büro: Herrenstr. 15, 1 Tr. Telefon: 2520.

Georg Huckele, Rechtsanwalt.

Deutscher Tabakarbeiter-Verband Zahlstelle Karlsruhe.

Samstag, 7. Dezember 1912, abends halb 9 Uhr, in der Restauration „Zur Walhalla“, Augartenstrasse 27

25. Stiftungs-Fest

bestehend in Konzert, Theater, Festrrede und Ball, unter gefälliger Mitwirkung des Gesangv. „Lassallia“ und des Humoristen E. Kappler.

Festredner; Gauleiter Adolf Heising.

Hierzu laden wir unsere Mitglieder nebst Angehörige, sowie alle in der Tabakbranche beschäftigten Arbeiterinnen und Arbeiter, Partei- u. Gewerkschafts-genossen frdl. ein.

Programm à 20 Pfg. berechtigt zum Eintritt und sind an der Kasse zu haben.

Der Vorstand.

Frauenbildung — Frauenstudium.

Montag den 2. Dezember, abends halb 9 Uhr, im Hotel Viktoria, Kriegstrasse 22

Besprechung über gewerbliche Frauenberufe.

„Die Frau in der Gärtnerei.“

Referentinnen: Fräulein B. Weiße, Frau Brehm.

Gäste willkommen.

Verein f. Vogelfreunde Durlach.

Sonntag und Montag, den 1. und 2. Dezember 1912,

in Schöbels Halle, Hauptstraße, Restaurant zum „Cambrinus“

X. große lokale Vogel-Ausstellung

mit Prämierung, Verlosung und Vogelmarkt,

umfassend: Kanarien, Exoten und viele Gattungen anderer Vögel, präparierte Tiere, Vögel, Aquarien, Schmetterlinge und andere Sammlungen, u. a.: ein Teil der Naturrauten-Sammlungen des Großh. Gymnasiums Durlach.

Eintritt für Erwachsene 20 Pfg., Kinder und Militär die Hälfte. Glückshafen-Lose à 20 Pfg.

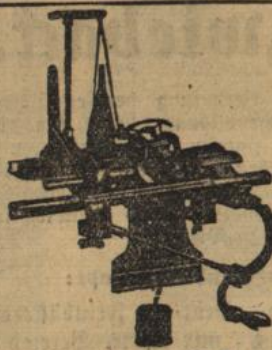
Gewinne: 30 Kanarienhähne, ferner: präparierte Vögel, Tiere, lebende Exoten und div. Käfige.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflich ein

Der Vorstand.

Waldstr. 16/18 Colosseum Telefon 3938

Heute Samstag, den 30. November, Abschiedsvorstellung von METH's Bauerntheater aus Schliersee. Abends 8 Uhr: „Der Musterhof“, Bayr. Volksstück in 5 Akten von R. Manz und H. Lehendorfer. Sonntag, den 1. Dezember: Das sensationelle Variété-Programm. Zwei Vorstellungen 4 und 8 Uhr! General Zackaree Ernakov! Jean Clermont, Jahrmarktsrummel! Oskar Huber, beliebter Humorist etc. etc.



Der beste Erwerb für Hausindustrie ist ihrer viel Vorteile wegen, unsere Strickmaschine.

Außerordentliche Leistungsfähigkeit, große Nadelspannweite, Vermeidung von Fallmaschinen, große Plagerparnis.

Strickunterricht gratis. Eventuell liefern wir Garn und nehmen die fertige Ware ab.

Schwinn & Schfeld, Karlsruhe, Telefon Nr. 102, Kaiserstraße 99.

Nähmaschinen

erhältlichstes Fabrikat auch gegen beuamene Teilzahlung

Billig @ Billig @ Billig zu verkaufen:

Herren- und Damen-Capes, Trikothemden und Unterhosen, Unterjaken, Kinderweater, Anstandsbröcke, 1 Partie Sockenwolle, Cognac, Magenbitter, Kakao, Tee, Zigarren, 1 Partie Schultrauzen, jedes Stück 1.50 M., Herren-, Damen- u. Kinderschirme in Halbleide und Seide, Stockschirme in Seide.

J. Madlener, Auktionsgeschäft, Müppenerstraße 20, Vorderhaus, part.

Festhalle.

Morgen Sonntag, den 1. Dezember, 4 Uhr nachmittags: Streichkonzert

der Kapelle des

Feldart.-Regiments Grossherzog (i. Bad.) Nr. 14 unter erstmaliger Leitung des Musikmeisters Brangan.

Eintritt:

Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und von Kartenbesitzer 20 Pfg.
Sonstige Personen 60

Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Programm 10 Pfennig.

Die Musikabonnementskarten haben Giltigkeit.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Restaurant „Kühler Krug“



Gemüthlicher Aufenthalt für Sonntag Nachmittag.

Jederzeit Münchner Spezialgerichte.

Im Saal Konzert.

Hell und dunkel Sinner Bier.

Im 2. Stock besonders geeignete Zimmer für Familien.

Kaffee, Kuchen, Bier, Wein etc.

Möbel

Gelegenheit für passende Weihnachtsgeschenke, als: Büfett, Bücherschränke, Schreibtische, Silberchränken, polierte Schränke, extra tief, Näh-, Servier-, Bier- u. Rauchtische, Büstenständer, Säulen, Bancels, Gondeln, Flurgarderoben, um schnell zu räumen zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen.

für Brautleute

passend: ein Posten Schlafzimmer um jeden annehmbaren Preis unter Garantie für gute stabile Arbeit abgegeben.

Gekaufte Sachen werden auf Wunsch zurückgegeben.

Möbelschreinerei P. Feederle, Ludwig-Wilhelmstr. 17, beim Durlacher Tor.

Ebenfalls ein großer Küchenschrank billig.

Sie sparen viel Geld!

wenn Sie Ihren Bedarf in

Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion, sowie Hut- und Mode-Artikel

bei uns einkaufen.

Freund & Co., Efflingen

Ältestes und größtes Bekleidungs-Haus am Platze.



Bestellung höfl. erbitten.

Eisenbetten m. Spiralmatratzen Mk. 6.—, 7.50, 12.— bis 19.75
Stahlbetten m. Patentmatratzen 16.50, 19.50, 21.—, 24.— bis 49.—
Kinderbetten 8.50, 12.— b. 36.—
Holzbetten 15.50, 19.50 b. 56.—

Betten-Spezial-Haus

Buchdahl

Betten

sind

Solide,

da nur beste Fabrikate

Elegant,

da nur neueste Modelle

äußerst preiswert.

da gemeinschaftlicher

Einkauf von 4 grossen

Spezialhäusern

gleicher Branche.

Dr. Thompson's Seifenpulver

(Schutzmarke Schwan)

spart Arbeit, Zeit, Geld.

Paket 15 Pfennig